



Abb. 20 Bergwitz, Umgebung Bergwitzsee; Foto: KATH. BÄSE, 22.09.2007

sinuatus nachweisen. Am Nordrand der Dübener Heide gelegen, wird das Gebiet durch den teilweise naturnah mäandrierenden Fliethbach geprägt. Neben Erlen im Uferbereich und den angrenzenden Feuchtwiesen sind Kiefernforste und einzelne Obstgehölze vorhanden. In Laub vom Ufer des Fliethbachs konnten u. a. *Pogonocherus decoratus*, *Grypus brunnirostris*, *Anthonomus undulatus* und *Rhynchaenus testaceus* gefunden werden.

Tagebauregion Gräfenhainichen

***Bergwitz, Umgebung Bergwitzsee* (Abb. 20)**

Im ehemaligen Braukohletagebau hat sich in den letzten 50 Jahren ein Naherholungsgebiet entwickelt. In kleineren, weniger genutzten Randgebieten sind artenreiche Biotope entstanden. Hier gelangen u. a. die Funde von *Bembidion humerale*, *Bledius limicola*, *Novius cruentatus*, *Cordicomus gracilis*, *Curtimorda bisignata*, *Chaetocnema aerea*, *Bagous lunulentus* und *Marmaropus besseri*.

3 Herkunft der Daten

In diese Fauna wurden ca. 136 000 Käfer einbezogen. Neben historischen Angaben aus der Literatur wurden zahlreiche Sammlungen und Datenbanken ausgewertet, die in den folgenden Abschnitten genauer erläutert werden.

3.1 Literatur

Die ältesten Angaben zum Gebiet sind in den Arbeiten von QUEDENFELD (1884)